

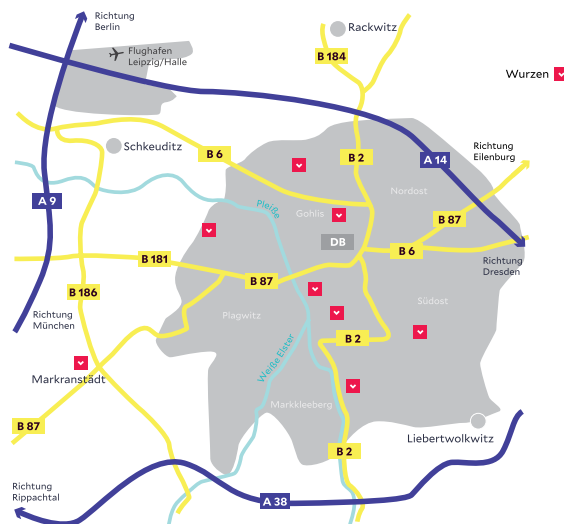


Wie läuft die Behandlung ab?

Nach der Lokalisierung der Schmerzzone bespricht der Arzt mit Ihnen die individuellen Einsatzmöglichkeiten der Stoßwellentherapie. Die Anwendungen selbst finden in durchschnittlich drei bis fünf Sitzungen statt. Im Abstand von einer Woche wird dann eine fünf- bis zehnminütige Behandlung durchgeführt. Dabei erfolgt zunächst die Auftragung eines Gels, welches die Stoßwellen ohne Energieverluste in den Körper einleitet. Der Therapiekopf umkreist während der Einbringung die Schmerzzone.

Erfahrungsgemäß berichten viele Patienten bereits nach den ersten Sitzungen von einer Schmerzlinderung oder sogar -freiheit. Der positive Effekt der Stoßwellentherapie wirkt sich damit deutlich im Alltag aus.

Derzeit ist die Stoßwellentherapie nicht im Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen verankert. Die Kosten sind daher vom Patienten selbst zu tragen. Gern beraten wir Sie persönlich.



Praxis für Orthopädie

Dr. med. Steffen Naumann
Dr. med. Stephan Rosenthal

Friedrich-Ebert-Straße 33
04109 Leipzig
T (0341) 230 79 50
info.Orthopaedie@helios-gesundheit.de

www.mvz-leipzig2.de

IMPRESSUM

Verleger: MVZ Management GmbH Ost, Trendelenburgstraße 20, 04289 Leipzig, Stand: 12/2017
Druckerei: SAXOPRINT GmbH, Enderstr. 92 c, 01277 Dresden

Praxis für Orthopädie

Stoßwellen- Therapie zur Schmerz- linderung

Medizinisches Versorgungszentrum Leipzig II



Was sind Stoßwellen?

Eine Stoßwelle ist in der Strömungslehre eine starke Druckwelle, die sich durch ein Medium bewegt. Sie breitet sich dabei mit Schallgeschwindigkeit als Wellenfront aus. In der Medizin verwendet man Stoßwellen nunmehr seit fast 40 Jahren.

Sie wurden zunächst zur Zertrümmerung von Nieren-, Harn- und Gallensteinen eingesetzt. Zunehmend hielten die Schockwellen dann auch Einzug in die moderne Schmerztherapie. Hier wird ihre Energie gezielt auf die Schmerzzonen im menschlichen Körper übertragen.

Nachgewiesen in zahlreichen Studien fördert dies sowohl die Bildung knochenaufbauender Hormone als auch die Entstehung neuer Knochenzellen. Darüber hinaus wird die Durchblutung verbessert, die Gewebeneubildung und die Wundheilung angeregt.

Die Selbstheilungskräfte des Körpers werden aktiviert – geschädigte Knochen/ Gewebe können sich regenerieren und ausheilen.

Wann helfen Stoßwellen?

In unserer orthopädischen Praxis setzen wir die sogenannte extrakorporale Stoßwellentherapie (ESTW) ein. Diese moderne nicht invasive Behandlungsform hat sich vor allem bei chronischen Schmerzzuständen und myofaszialen Schmerzsyndromen (Muskel- /Sehnenschmerzen) bewährt.

Unterschieden werden dabei zwei Verfahren:

- **Fokussierte Stoßwelle** – der Impuls wird direkt auf die Behandlungszone gelegt, wodurch die Wirkung auf der tiefen Struktur (nicht auf der Haut) erzeugt wird.
- **Radiale Stoßwelle** – niederfrequentierte Schwingungen übertragen sich über die Haut in die darunter liegende Muskulatur.

Die Intensität der Therapie richtet sich stets nach den Beschwerden der Patienten. Betäubungsmitteln sind nicht notwendig. In der Regel wird die Behandlung gut vertragen.



Behandlungsgebiete

- Tennis- und/oder Golferellenbogen
- Knie- und Schienbeinschmerzen
- Achillessehnenreizungen und Fersensporn
- chronische Nacken- und Schulterbeschwerden sowie Triggerpunkte
- Verspannungszustände (Nacken, Rücken, Faszien, Kiefer)
- Ödeme der Knochen
- chronische offene Wunden

